

tungsmitglieder ergänzt, die sie aus eigenem Erleben und aus Gesprächen über die Leitungstätigkeit mit den Werkträgern aus Betrieben gewonnen hatten. Die Diskussionen über das

Referat in der Parteileitung und die Vorbereitung in den Parteigruppen hatten einen wesentlichen Anteil daran, daß diese Mitgliederversammlung zu einem Erfolg wurde.

Verantwortung kontra Selbstzufriedenheit

Ausgehend vom Referat setzen sich die Genossen in der Mitgliederversammlung mit der falschen Auffassung einiger Leiter der WB auseinander, daß die Ursachen für das Zurückbleiben in der Entwicklung und Produktion moderner und hochwertiger Gußwerkstoffe gegenüber dem internationalen Stand darin liegen* daß der Maschinenbau solche hochwertigen Gußwerkstoffe nicht verlangt. In der Diskussion wurden u. a. herausgearbeitet: Diese Auffassung, die übrigens auch heute noch von einigen staatlichen Leitern in den Gießereibetrieben vertreten wird und gegen die auch manche Parteiorganisation nicht den erforderlichen Kampf führt, ist eine der wesentlichsten Ursachen dafür, daß wir in der Entwicklung neuer Gußwerkstoffe nicht weitergekommen sind. Aber für die Entwicklung moderner Gußwerkstoffe sind in allererster Linie die Gußproduzenten verantwortlich. Hier liegt doch gerade die hohe gesamtwirtschaftliche Verantwortung der Gießereiindustrie und vor allem der WB, daß den Finalproduzenten neue Möglichkeiten erschlossen werden, bereits vom Werkstoff her den Gebrauchswert und die Weltmarktfähigkeit ihrer Erzeugnisse zu erhöhen.

Daß durch die verantwortlichen Leiter dieser Weg nicht beschritten wurde, hat seine Gründe im Nichterkennen der eigenen Verantwortung, was schließlich zur Selbstzufrieden-

heit führte. Diese Haltung wurde dadurch noch begünstigt, daß es bis zu diesem Zeitpunkt in der Grundorganisation keine Auseinandersetzungen über Leitungsfragen gab und die Direktoren sich hinter so fadenscheinigen Argumenten verstecken konnten. Jetzt kommt es darauf an, eine den Bedürfnissen unserer Volkswirtschaft entsprechende Politik zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in der Gießereiindustrie durchzusetzen und zu sichern, daß der Industriezweig Gießereieinheitlich wissenschaftlich mit höchstem ökonomischen Nutzeffekt für die Volkswirtschaft geleitet wird. Dazu ist es notwendig, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit allseitig zu entwickeln.

Das Fazit aus dieser Mitgliederversammlung war die Forderung der Genossen an die Direktoren der WB, den Planvorschlag 1966 und den Perspektivplanvorschlag nochmals unter Berücksichtigung der Hinweise aus der Diskussion zu überarbeiten mit dem Ziel, den gußverarbeitenden Betrieben mehr moderne Gußwerkstoffe bereits im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen.

Die kritische Atmosphäre dieser Parteiversammlung kam auch darin zum Ausdruck, daß die Genossen sich gegen die Zersplitterung der Kräfte auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung wandten. Der Teil I des Planes Neue Technik sieht zum Beispiel für das

Jahr 1965 insgesamt 130 Forschungsthemen vor. Davon sind 26 Forschungsthemen von zentraler Bedeutung. Aber nur 14 von 130 Themen sollten im ersten Halbjahr abgeschlossen werden. Mit Recht kritisierten die Genossen, warum die zentralen Themen nicht schneller und vorrangiger bearbeitet und abgeschlossen werden. Sie verlangten von den verantwortlichen Direktoren, zu überprüfen, ob von den 130 Forschungsthemen einige zugunsten der wichtigsten Aufgaben zurückgestellt werden können, um so die Zersplitterung der Kräfte auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung zu überwinden.

Die ersten Schritte für ein höheres Niveau in der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation der WB Gießereien sind zurückgelegt. Ohne die Erfolge zu überschätzen, kann man feststellen, daß die verstärkte Arbeit in den Parteigruppen zu einer kritischeren Atmosphäre in der ganzen WB geführt hat, und daß die staatlichen Leiter jetzt mit einem größeren Verantwortungsbewußtsein an die Arbeit gehen.

Darauf aufbauend muß die Parteileitung die politisch-ideologische Arbeit weiter vervollkommen, ständig die Beschlüsse zum Ausgangspunkt und Gegenstand der politischen Führungstätigkeit machen und die vorhandene Aufgeschlossenheit und Bereitschaft der Genossen und aller Mitarbeiter der WB in die richtige Bahn lenken und weiter entwickeln. Die Grundlage für die gesamte Arbeit in der WB und im Industriezweig Gießereien ist der Beschluß des Sekretariats des ZK vom Februar 1965. Dafür zu sorgen, daß er verwirklicht wird, ist Aufgabe der Parteiorganisationen in den Betrieben des Industriezweiges.

Paul Fräse